






Info- & Material-Box

-  2,5 Stunden
-  PPT *Entscheide dich, ...*
-  Namensaufkleber und Stifte
-  PDF *Aufstellungsspiele*
-  PDF *Gesprächsleitfaden*

www.firm4life.de/E1-S5

Präsentation 3: Entscheide dich, glücklich zu sein!

Dieses Handout bietet dir kurze Textimpulse zu den Folien der Präsentation *Entscheide dich, glücklich zu sein*. Sie dienen zur Orientierung und sind aus der Perspektive des Redenden verfasst. Pass sie gern deinem eigenen Stil und deinen Bedürfnissen an. Wie diese Präsentation eingesetzt werden kann, erklärt unser Videotutorial *Entscheide dich, glücklich zu sein*. Für die Kleingruppengespräche stehen *Gesprächsleitfäden* für die moderierende Jugendlichen zur Verfügung.



Folie 1

Du hast dich mit dem Logbuch beschäftigt und hast eine ganze Reihe an Fragen für dich beantwortet. In diesem Modul geht es darum, miteinander über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Wir werden jetzt gute zwei Stunden zusammen sein.



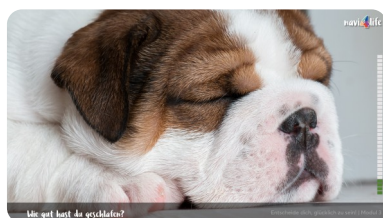
Folie 2

Damit wir einander anreden können, ist es gut, dass wir uns Namensschilder anfertigen. (Teile die Namensaufkleber und Stifte aus.)



Folie 3

Die Aufstellungsspiele kennt ihr ja schon aus der ersten Präsentation. Es geht wieder darum, dass jeder von euch eine persönliche Antwort findet und sich auf einer Skala von 1-5 positioniert.



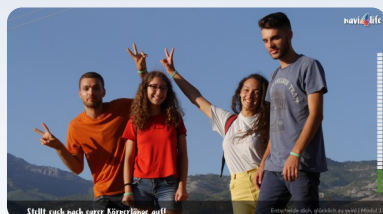
Folie 4

Nun zur ersten Frage: „Wie gut hast du geschlafen?“ Findet eure Position zwischen „gar nicht“ bis „wie ein Baby“. Ich werde einige von euch dann um eine Begründung für ihre Position bitten.



Folie 5

Wir werfen einen Blick aufs Wochenende. Wann stehst du am Wochenende gewöhnlich auf? Auch da wird's wieder ganz bunt und vielfältig. Ich bin auf eure Begründungen gespannt.



Folie 6

Nun braucht's einen guten Blick und viel Kommunikation: Stellt euch nach eurer Körpergröße auf!



Folie 7

Und noch eine weitere Frage: Was machst du mittwochs gegen 17 Uhr? – Dazu braucht ihr keine Position einzunehmen. Ich werde einige von euch befragen.



Folie 8

Eine letzte Frage: Was war das Highlight deiner letzten Tage?



Folie 9

Wir machen sitzend weiter. Nehmt wieder Platz auf euren Stühlen.



Folie 10

In den *Aufstellungsspielen* ist deutlich geworden, wie verschieden die Settings und Alltage sind, in denen ihr euch bewegt. Die Startbedingungen, mit denen jede/r ins Leben aufbricht, sind sehr verschieden.



Folie 11

Wem von euch sagt der Name *Charly Chaplin* noch etwas? – Wusstet ihr, dass er seinen Weg in extremer Armut in London begonnen hat?



Folie 12

Und heute, viele Jahre nach seinem Tod, kennen ihn viele immer noch. Er ist zu einem der berühmtesten Schauspieler der Filmgeschichte geworden. Damit zeigt er uns, dass die Startbedingungen ins Leben nicht alles sind. Es kommt darauf an, was du aus ihnen machst.



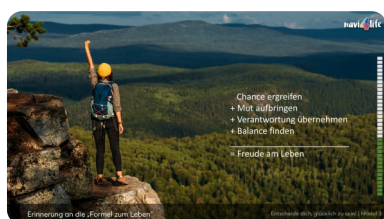
Folie 13

Dieses kurze Video macht Mut, dem eigenen Leben, so wie es ist, zu trauen. Aus diesem deinem Leben kannst du etwas Großartiges entstehen lassen. Es gilt: Diesem Leben zu trauen.



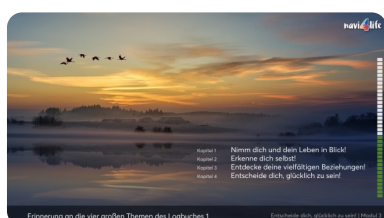
Folie 14

Ihr habt einige Wochen in Einzelarbeit mit dem Logbuch gearbeitet.



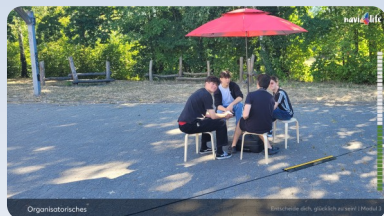
Folie 15

Dabei war eine einfache Lebensformel handlungsleitend. Ihr habt entdeckt, dass das Leben viele Chancen bietet, die es mutig zu ergreifen gilt, um so Verantwortung für sich zu übernehmen – immer im Zusammenspiel zwischen dem eigenen Weg und dem, was deine Freunde wählen.



Folie 16

Im vierten Kapitel ging es darum, den eigenen Träumen und Talenten eine Chance zu geben, vom eigenen Leben groß zu denken, Verantwortung für sich zu übernehmen und eine Balance zwischen dem „ich“ und dem „Wir“ zu finden. Um diese Impulse geht es heute bei unserem Treffen.



Folie 17

Teilt euch in (eure) Kleingruppen auf!

Wir schauen jeweils ein Impuls-Video an!

Tauscht euch in euren Kleingruppen – mit Hilfe eines Gesprächs-Leitfadens – zu den Fragen aus! Der/die Moderierende leitet das Gespräch.



Folie 18

Hier kommt der erste Impuls: „Gib deinen Träumen und Talenten eine Chance.“ Aus drei Kurzfilmen habe ich einen für euch ausgewählt. Wir schauen den Film gemeinsam an und dann kommt ihr in den Kleingruppen darüber in Austausch (Teile den entsprechenden Gesprächsleitfaden an die Moderierenden aus.).



Folie 19

Tauscht euch zu den Fragen aus. Je mutiger ihr seid, voneinander zu erzählen, desto bereichernder wird das Zusammensein in eurer Kleingruppe.



Folie 20

Hier kommt ein Kurzfilm zum Impuls: „Hab Mut von deinem Leben groß zu denken!“ Wir haben drei verschiedene Filme zur Verfügung, einen davon habe ich für euch ausgewählt (Oder du stellst die Personen vor und dann entscheiden die Jugendlichen sich selbst für einen Film.).



Folie 21

Es kommen dann wieder drei verschiedene Fragen, die Grundlage für euer Gespräch sein können (Teile den entsprechenden Gesprächsleitfaden an die Moderierenden aus.).



Folie 22

Eigene Erfahrungen sind das Kostbarste, das wir miteinander teilen können. Ich möchte / wir möchten jetzt ein paar persönliche Erfahrungen meines/unseres Lebensweges mit euch teilen (Das Team erzählt eigene Erfahrungen.).



Folie 23
Gönnt euch jetzt eine Pause!



Folie 24
Wir starten erneut mit ein paar Aufstellungsfragen.



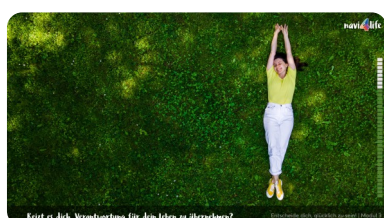
Folie 25
Bist du jemand, der sich bei ganz wenig Gewissheit entscheiden kann, oder brauchst du eher eine hohe Portion Gewissheit, bevor du sagst: „Ich mach das jetzt!“ Finde deine Position. Ich werde einzelne erneut bitten, ihre Position zu begründen.



Folie 26
Und jetzt dürft ihr träumen. „Was würdest du am liebsten mal machen?“ - ist die Frage. Findet auch da euren Ort und begründet, warum es euch dorthin gedrängt hat?



Folie 27
Allein sein, ist für einige ganz einfach, sie suchen sogar das Alleinsein. Andere meiden es und fliehen davor. Wie geht's dir damit? „Wie gut kannst du allein sein?“ Positioniert euch erneut.



Folie 28
Kleine Kinder wollen immer gern groß sein. Irgendwann entdecken wir dann als Menschen, dass das Erwachsen-Werden auch mit viel Verantwortung zu tun hat, die es – mit allen Konsequenzen - zu tragen gilt. „Reizt es dich, Verantwortung zu übernehmen?“ Positioniert euch erneut!



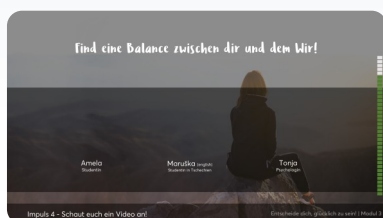
Folie 29

Um Verantwortung für das eigene Leben geht's auch im dritten Video. Ich habe für euch erneut ein Video ausgewählt. Wir schauen es gemeinsam an. Dann gibt's wieder drei Fragen für euer Kleingruppen-gespräch.



Folie 30

Nehmt euch Zeit, um über die drei Fragen in einen ehrlichen Austausch zu kommen (Teile den entsprechenden Gesprächsleitfaden an die Moderierenden aus.).



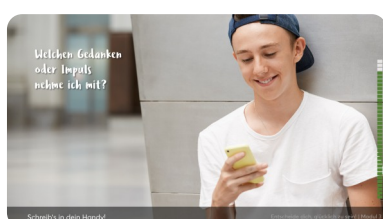
Folie 31

Jede/r muss den eigenen Weg finden und gehen. Das ist eine Binsenweisheit, ist aber oft gar nicht so einfach. Denn das bedeutet ja, etwas anderes zu machen als die besten Freunde. Darum geht's im letzten Impuls: „Find eine Balance zwischen dir und dem Wir!“



Folie 32

Ein letztes Mal geht's in die Kleingruppen. Habt Mut, von euch persönlich zu erzählen. Dann schenken sich oft sehr kostbare Augenblicke, die uns tief im Gedächtnis bleiben (Teile den entsprechenden Gesprächsleitfaden an die Moderierenden aus.).



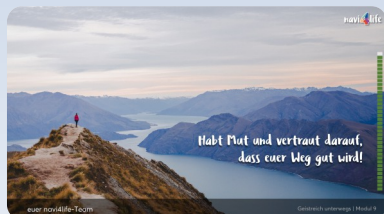
Folie 33

Lasst uns in der Gesamtgruppe noch einen kurzen Augenblick auf die gemeinsam geteilte Zeit zurück schauen. Welcher Gedanke, welcher Impuls ist dir ins Herz gefallen? Was nimmst du mit?



Folie 34

Und jetzt noch ein kurzer Film, der die Sehnsucht von uns Menschen zutiefst trifft - die Sehnsucht, geliebt zu sein.



Folie 35

Damit sind wir am Ende unserer gemeinsam geteilten Zeit. Habt ihr gespürt, wie kostbar das Leben ist, das jedem von uns anvertraut ist? Danke für unseren gemeinsamen Weg! Habt Mut und vertraut darauf, dass euer Weg gut wird! Ich trage euch alle betend in meinem Herzen!



Folie 36

Und wenn ihr die unterstützen wollt, die diesen Weg entwickelt haben, gebt ihnen gern ein Feedback. Sie freuen sich sehr, denn sie verstehen sich mit euch als eine Lern-Gemeinschaft auf den bunten Wegen des Lebens.